

Dissertationspreis 2008 verliehen

Kuratorium perfekter Zahnersatz zeichnet Dr. Philipp Kohorst aus

Wie belastbar sind vollkeramische viergliedrige Brücken mit einem Gerüst aus Zirkoniumdioxid im Seitenzahnbereich? Eine experimentelle In-vitro-Studie deutet eine Eignung an: „Die hoch interessante Dissertationsarbeit von Dr. Philipp Kohorst verdient es, mit dem Dissertationspreis des Kuratoriums perfekter Zahnersatz ausgezeichnet zu werden“, lobten Professor Klaus Lehmann vom wissenschaftlichen Beirat des KpZ und Vorsitzender Roland Unzeitig kürzlich bei der Übergabe der Urkunde an den jungen Preisträger während der Pressekonferenz in Hamburg.

Der Preisträger hatte gleich doppelt Grund zur Freude, denn die Nachricht von der mit 2.000 Euro dotierten Auszeichnung wurde dem Oberarzt der Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Biomedizinische Werkstoffkunde der Medizinischen Hochschule Hannover pünktlich zum Geburtstag übermittelt. Das Fazit seiner Dissertation: Nach Simulation einer mehrjährigen Tragedauer der Brücken in-vitro deuten sowohl die Werte für die Initial- als auch für die Langzeitfestigkeit

darauf hin, dass viergliedrige vollkeramische Brücken mit einem Gerüst aus Zirkoniumdioxid in der gewählten Dimensionierung für das Seitenzahngebiet geeignet sind. Eine abschließende Bewertung kann jedoch erst nach der Auswertung kontrollierter klinischer Studien erfolgen.

Belastbarkeit viergliedriger Seitenzahnbrücken

Ziel der Studie war es, die Belastbarkeit viergliedriger vollkeramischer Seitenzahnbrücken aus Zirkoniumdioxid zu untersuchen. Dabei wurde auch der Einfluss einer definierten Vorschädigung sowie einer künstlichen Alterung, unter Variation der mechanischen und thermischen Wechselbelastungsparameter, auf die Belastbarkeit der Restaurationen evaluiert. Anhand der Experimente sollten Erkenntnisse darüber gewonnen werden, ob die Stabilität von viergliedrigen Zirkoniumdioxidbrücken auch für den stark belasteten Seitenzahnbereich ausreichend ist und ihr Einsatz dort empfohlen werden kann.



Foto: KpZ

Viergliedrige vollkeramische Brücken sind möglicherweise auch im Seitenzahngebiet einsetzbar: Für seine Dissertation zu diesem Thema erhielt Dr. Philipp Kohorst (Mitte) von Roland Unzeitig (links) und Professor Klaus Lehmann (beide KpZ) den Dissertationspreis 2008.

Dissertationspreis 2009

Auch in diesem Jahr schreibt das Kuratorium perfekter Zahnersatz seinen mit 2.000 Euro dotierten Dissertationspreis aus. Es wird die beste zahnmedizinische Dissertation ausgezeichnet, die einen Bezug zur Zahntechnik hat. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass das Promotionsverfahren im Jahr 2008 erfolgreich abgeschlossen wurde. Aus jeder Abteilung einer Klinik oder eines Zentrums kann dabei nur eine Arbeit eingereicht werden. Der Betreuer der Arbeit muss die Einreichung bestätigen. Bis zur Einsendefrist am **31. Mai 2009** müssen vier gedruckte Exemplare der Dissertation bei folgender Adresse eingegangen sein:

Kuratorium perfekter Zahnersatz
 Pressestelle Marburg – Dr. Karin Uphoff
 Alfred-Wegener-Str. 6, 35039 Marburg
 Telefon: 06421 4079540